

Nachwuchsgewinnung

Duale Hochschule Baden-Württemberg im Gespräch mit der WPK



(v. li.) Prof. Dr. Jan Breitweg, Barbara Hoffmann, Prof. Dr. Gerald Merkl

Am 25. Januar 2024 trafen sich auf Einladung von Landespräsidentin WPIn/StBin Barbara Hoffmann die wissenschaftlichen Leiter des Masterstudiengangs „Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht“ (RSW) am Center for Advanced Studies der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW CAS), WP/StB Prof. Dr. Jan Breitweg und StB Prof. Dr. Gerald Merkl, in der WPK-Landesgeschäftsstelle Baden-Württemberg zu einem informellen Gespräch und Gedankenaustausch.

Im Vordergrund standen die Themen Nachwuchsgewinnung, Wirtschaftsprüfungsexamen sowie die Vorstellung des reakkreditierten Masterstudiengangs RSW, LL.M., § 13b WPO der DHBW.

// Weiterentwicklung des Wirtschaftsprüfungsexamens

Das für den Berufsstand wichtige Thema der Gewinnung qualifizierten Nachwuchses liegt allen Beteiligten besonders am Herzen. Diskutiert wurden Korrelationen mit der Weiterentwicklung des Wirtschaftsprüfungsexamens. In der Sicherung einer hochqualifizierten Ausbildung wird das zentrale und elementare Fundament für die Zukunft des Berufsstandes gesehen.

Landespräsidentin Hoffmann berichtete über Fortentwicklungen und Konkretisierungen der Prüfungsgebiete des Wirtschaftsprüfungsexamens beziehungsweise des Referenzrahmens, insbesondere hinsichtlich der Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Des Weiteren erläuterte sie angedachte Fortentwicklungen bei den akkreditierten Studiengängen nach §§ 8a und 13b WPO.

// DHBW-Masterstudiengang RSW

Die Professoren Breitweg und Merkl stellen die Neuerungen beziehungsweise Veränderungen des nach § 13b WPO akkreditierten Masterstudiengangs RSW vor, der nach vier Semestern mit dem Abschluss LL.M. endet. Dieser Abschluss bereitet zum einen erfolgreich auf das Steuerberaterexamen vor und führt zum anderen im Wirtschaftsprüfungsexamen zur Anerkennung der Prüfungsgebiete „Wirtschaftsrecht“ und „Angewandte BWL/VWL“. Hierdurch erfreut sich der Studiengang stetig steigender Nachfrage bei Absolventen, die das Wirtschaftsprüfungsexamen anstreben.

Zudem bietet der Studiengang nunmehr die standardisierte Option einer erheblichen Verkürzung der Studienzeit und -inhalte für Steuerberater mit akademischer Vorbildung zum Wirtschaftsprüfer („Fast-track-WP“).

Beide Professoren betonten die hervorragende und fruchtbare Zusammenarbeit mit der WPK. sf